



**Gemeinnützige Gesellschaft  
des Bezirkes Pfäffikon**

# **P r o t o k o l l**

der **Generalversammlung**

der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon,

Montag, 7. Mai 2012, 19.00 Uhr, in der Landwirtschaftlichen Schule "Strickhof", Lindau

---

**Versammlungsleitung:** Margrit Manser, Ottikon b. Kempthal, Präsidentin  
**Protokoll:** Marc Syfrig, Russikon, Aktuar  
**Stimmzähler:** Mäges Berlinger, Eggbrunnenweg 31, 8332 Russikon  
Ruedi Brüngger, Billikon 46, 8314 Kyburg  
Rösli Hunziker, Neuwiesenstrasse 2a, 8332 Russikon  
**Anwesend:** 97 Gesellschafter/innen  
(die Gesellschaft zählt per 31. Dezember 2011  
1'318 Mitglieder)

## **Geschäfte**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Jubiläums-Generalversammlung vom 23. Mai 2011
3. Abnahme der Jahresberichte 2011
  - 3.1 Gemeinnützige Gesellschaft
  - 3.2 Bibliothekskommission
4. Abnahme der Jahresrechnung 2011
5. Bestimmung der Buchhaltungsstelle ab 2012
6. Festsetzung Mitgliederbeitrag 2012
7. Genehmigung Voranschlag 2012
8. Verschiedenes

### **1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

Die Gesellschaftspräsidentin begrüsst die wiederum zahlreich erschienenen Mitglieder zur 175. Generalversammlung. Speziell begrüsst sie als Gast Herrn Bruno Sutter, Geschäftsleiter der Stiftung Espas, Winterthur. Der Gemeindepräsident von Lindau, Fritz Jenzer, musste sich leider entschuldigen. Margrit Manser verweist darauf, dass sich 38 Personen für den heutigen Anlass entschuldigt haben.

Es wird festgestellt, dass die Einladung der Versammlung und die Bekanntgabe der Traktanden rechtzeitig erfolgt sind. Auf die entsprechende Frage der Präsidentin wünscht niemand eine Abänderung der Traktandenliste.

Als Stimmenzähler werden auf Vorschlag der Vorsitzenden gewählt:

- *Mäges Berlinger, Eggbrunnenweg 31, 8332 Russikon (Reihen 7-8, Rest)*
- *Ruedi Brüngger, Billikon 46, 8314 Kyburg (Reihen 4-6)*
- *Rösli Hunziker, Neuwiesenstrasse 2a, 8332 Russikon (Reihen 1-3)*

Die drei Gewählten werden darauf hingewiesen, dass sie, nebst der Zählung bei allfälliger Aufforderung, das Protokoll der heutigen Versammlung unterschreiben müssen; dies zur Bescheinigung der Richtigkeit.

### **2. Protokoll der Jubiläums-Generalversammlung vom 23. Mai 11**

Die Vorsitzende erwähnt, dass das Protokoll der letzten ordentlichen Jubiläums-Generalversammlung vom 23. Mai 2011 für jedes Mitglied mit der Anmeldekarte für die heutige GV abrufbar war. Das vom Vorstand genehmigte und von den drei letztjährigen Stimmenzählern unterzeichnete Protokoll wurde zudem auf der Homepage [www.ggbp.ch](http://www.ggbp.ch) aufgeschaltet.

Auf das Verlesen des Protokolls wird ausdrücklich verzichtet. Gegen dieses Vorgehen hat niemand etwas einzuwenden; das Protokoll ist damit abgenommen.

### **3. Abnahme der Jahresberichte 2011**

Die Jahresberichte wurden in der Einladungsbroschüre zur heutigen Jubiläums-Generalversammlung abgedruckt und an sämtliche Gesellschafter verschickt. Es soll daher auf die Wiedergabe im Protokoll verzichtet werden. Die einzelnen Berichte werden im Anhang als integrierende Bestandteile diesem Protokoll beigeheftet. Die Jahresberichte der

*3.1 Gemeinnützigen Gesellschaft*

*3.2 Bibliothekskommission*

werden von den Anwesenden ohne Bemerkungen genehmigt. Der Jahresbericht der Präsidentin wird durch den Vizepräsidenten Daniel Ehrensperger zur Annahme und Abstimmung unterbreitet.

Wie im Bericht der Bibliothekskommission erwähnt, werden die Bezirksbibliothekskommissionen durch neue kantonale Bestimmungen per Mitte 2012 aufgehoben. Die Präsidentin dankt den Mitgliedern dieser Kommission für den ehrenamtlichen und engagierten Einsatz und überreicht den anwesenden Vorstandsmitgliedern einen Blumenstrauss. Bea Lanz, Weisslingen, war 7 Jahre tätig, davon 3 als Präsidentin. Pia Kuratle, Saland, war 11 Jahre, Carol Brändli, Wetzikon, war 3 Jahre, und Katrin Koch, Neschwil, war 3 Jahre, im Vorstand tätig. Ebenfalls gehört dem GGBP-Vorstandsmitglied Monika Müller-Rhyner ein besonderer Dank für den Einsatz für die Bibliothekskommission.

Die Präsidentin der Bezirkskommission Bea Lanzi bedankt sich bei der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon für die jahrelange Unterstützung.

### **4. Abnahme der Jahresrechnung 2011**

Die Jahresrechnung 2011 wird vom Kassier Donato Meyer vorgestellt. Statt dem budgetierten Aufwandüberschuss von 65'200 Franken wurde im Jubiläumsjahr ein geringerer Aufwandüberschuss von 56'525.36 Franken erzielt, was wiederum auf weniger Stipendien zurückzuführen ist.

Haupteinnahme ist nach wie vor die Zuwendung der Clientis Zürcher Regionalbank mit 60'000 Franken.

Die Rechnung 2011 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 161'405.81 und einem Ertrag von Fr. 104'880.45 mit einem Aufwandüberschuss von 56'525.36 ab (Vorjahr + Fr. 6'365.84).

Das Vermögen beträgt am 31. Dezember 2011 Fr. 741'724.13, inklusive Fr. 53'017.60 aus dem Caspar Appenzeller Fonds. Der SZO-Jubiläumsfonds von Fr. 30'000.00 wurde aufgehoben.

Der Vorstand und die Rechnungsrevisoren haben die Rechnung 2011 geprüft und in Ordnung befunden. Die Präsidentin dank dem Kassier für seinen Aufwand und der Clientis Zürcher Regionalbank für den grosszügigen Beitrag. Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2011 einstimmig.

Gestützt auf die abschliessende Frage der Vorsitzenden wird der Vorstand für das Geschäftsjahr 2011 von der Versammlung ausdrücklich entlastet.

## **5. Bestimmung der Buchhaltungsstelle ab 2012**

Seit Gründungsjahren hat sich die Hausbank Clientis Zürcher Regionalbank um die Buchhaltung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon gekümmert. Dies ohne Verrechnung des Aufwandes. Ökonomische Bedingungen haben sich innert weniger Jahre für die Banken massiv verändert. Dies bedingt auch einen vermehrten Einsatz der Mitarbeiter für das Kerngeschäft. Schon seit längerem zeichnete sich ab, dass die Buchhaltung mittelfristig ausgelagert werden soll. Per Anfang 2012 erfolgt nun die Übergabe.

Der Vorstand suchte nach möglichen Lösungen. Treuhänder und andere Dienstleister haben ihre Angebote präsentiert. Die Wahl fiel auf die Stiftung ESPAS. Diese Stiftung setzt sich für die wirtschaftliche und soziale Integration von Menschen ein, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr voll leistungsfähig sind. ESPAS bietet im Auftrag der IV-Stellen Integrations- und Berufsmassnahmen an. Ein Besuch in der Geschäftsstelle in Winterthur, diverse Gespräche und die detaillierte Offerte überzeugten von der Leistungsfähigkeit und Effizienz dieser Institution. Zudem wird dem gemeinnützigen Gedanken Rechnung getragen. Im Budget 2012 sind die Kosten mit 8'000 Franken berücksichtigt.

Die Versammlung bestimmt die Stiftung ESPAS ab 2012 einstimmig als neue Buchhaltungsstelle.

Der Geschäftsleiter der ESPAS bedankt sich für das Vertrauen, welches der Stiftung mit diesem Auftrag ausgesprochen wurde.

## 6. Festsetzung Mitgliederbeitrag 2012

Seit 2003 beträgt der Jahresbeitrag unverändert Fr. 20.00. Für Personengesellschaften und juristische Personen beträgt der Jahresbeitrag Fr. 50.00. Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag für 2012 unverändert bei Einzelmitgliedern Fr. 20.00/Ehepaare Fr. 40.00/Juristische Personen Fr. 50.00 festzulegen.

Die Versammlung folgt diesem Antrag ohne Gegenstimme.

## 7. Genehmigung Voranschlag 2012

Der Voranschlag der Gesellschaft für das begonnene Jahr zeigt bei einem Aufwand von Fr. 120'400.-- und einem Ertrag von Fr. 102'000.-- einen Rückschlag von Fr. 18'400.--. Als grösster Posten fallen die Zuwendungen an die Ortssektionen an, sofern diese ihren statutarischen Verpflichtungen zur Einreichung einer geprüften Jahresrechnung nachgekommen sind.

Diesem Voranschlag liegt der Mitgliederbeitrag von 20 Franken zugrunde.

Ohne Gegenstimme wird auch der Voranschlag 2012 einstimmig genehmigt. Die Beiträge an die Ortssektionen sind bewilligt.

## 8. Verschiedenes

Beim Vorstand sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

Die Vorstände der Ortssektionen werden aufgefordert, jeweils die abgenommenen Jahresrechnungen zuzustellen.

Am 14. Juni 2012 findet im Lindenbau, Pfäffikon, die Jahresversammlung der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft statt. Sämtliche Mitglieder sind eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Im Namen des Vorstandes wird der Präsidentin Margrit Manser ein Blumenstrauss überreicht und für das Engagement für die Gemeinnützige gedankt.

Schluss der Versammlung: 19.30 Uhr

Der Protokollführer:

*Marc Syfrig*

Eingesehen, die Präsidentin:

.....

*Margrit Manser*

Die Richtigkeit bescheinigen die Stimmenzähler:

.....  
*Mäges Berlinger*

*Ruedi Brüngger*

*Rösli Hunziker*

Beilagen: 2 Jahresberichte